

Zeitschrift:	Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber:	Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band:	70 (1970)
Artikel:	Zur Stellung Basels in den Urkunden des Johanniterordens der Royal Malta Library
Autor:	Henning, John
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-117651

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Stellung Basels in den Urkunden des Johanniterordens der Royal Malta Library

von

John Hennig

Walter Gerd Rödel, *Das Großpriorat Deutschland des Johanniter-Ordens im Übergang vom Mittelalter zur Reformation (an Hand der Generalvisitationsberichte von 1494/95 und 1540/41)* (Diss. Mainz 1965) S. 76–81 behandelt die Berichte über Basel, die in den Hss AOM 43 f. 78 r, v¹ und 6340 f. 43 r – 44 v der Royal Malta Library, Valletta vorliegen. Der Bericht in AOM 45 ist verstümmelt². Die Veröffentlichung des Originals des Berichtes aus AOM 6340 ist aus drei Gründen gerechtfertigt: 1. Soweit wir sehen können, ist dies der einzige vollständige Bericht über eine Visitation des Johanniter-Hauses in Basel³. 2. Das Original vermittelt einige Einzelheiten, insbes. hinsichtlich des Verhältnisses zu Behörden und anderen Institutionen sowie hinsichtlich der damaligen Löhne in Basel, die in Rödels Darstellung nicht vermerkt wurden. 3. Dieser Bericht ist ein typisches Beispiel seiner Gattung, wie noch deutlicher werden wird durch die Mitveröffentlichung des Berichtes über Rheinfelden, welche inhaltlich zu rechtfertigen ist durch den Bezug auf Zusammenhänge mit Basel⁴ und die von Rödel⁵ nicht bemerkte Tatsache, daß dieser Bericht in Basel angefertigt wurde, da Rheinfelden wegen der dort herrschenden Pest nicht besucht wurde.

¹ Über Rödels Mitteilungen hinaus seien erwähnt aus dem Bericht über *Basalea* (so das Substantiv stets in AOM 6340) die Zahlungsverpflichtungen *magistro vigiliarum civitatis Basiliensis omni anno fl. 10* und *leprosis ad sanctum Jacobum apud civitatem Basiliensem denar. 6* und der Rückkauf: *dicta preceptoria tenebatur dare Monasterio monialium sancte Clare in civitate Basiliense omni anno florenos auri duos quos redemit pro florenis quadragintae*, sowie aus dem Bericht über Rheinfelden der Rückkauf des *predicatoribus in Basalea* zu zahlenden Zinses von *solidi xiii pro quibus dedit florenos x et solidos x*.

² Rödel, 49 und 76.

³ Er ist zudem interessant wegen der darin (wie auch in dem Bericht über Rheinfelden) vorkommenden Ortsnamen aus der Umgebung, deren Schreibweise Licht auf die offensichtlich mündliche Übermittlung wirft.

⁴ Rödels Listen der Örtlichkeiten Anm. 246 und 258 bez. in den entsprechenden Textstellen waren zu ergänzen bzw. zu präzisieren.

⁵ S. 49.

Der Veröffentlichung dieser Originalberichte sollen einige Bemerkungen vorangestellt werden, die der Würdigung dieser Texte im Rahmen der Informationen dienen soll, welche die Hss in the Royal Malta Library für das Großpriorat Deutschland allgemein bieten. In seinem Artikel über den dem Johanniterorden eigenen Begriff *cabreum* (= *inventarium bonorum stabilium cum attestatione melioramentorum*) sagte DuCange⁶, daß von solchen alle 25 Jahre abzugebenden Berichten der Ordenshäuser je ein Exemplar in dem Archiv der betr. Kommende, in dem der betr. *Lingua* und in dem des Priorats aufbewahrt wurde. Die in Malta befindlichen (also zweiten) Kopien unserer Berichte sind jeweils mit einer handschriftlichen Bestätigung der Richtigkeit der Abschrift (von dem in Basel zurückgehaltenen Exemplar), datiert 22. August 1542, versehen. Bezuglich des Archivs der Kommende Basel hat G. Wyss⁷ mitgeteilt, daß es in der Reformationszeit ins Ausland verschleppt wurde. Der Bericht über die Visitation am 26. September 1541 dürfte der erste nach diesem Ereignis gewesen sein. W. R. Staehelin⁸ teilte mit, daß 1860 das (nachreformatorische) Archiv des Basler Hauses in eine Papiermühle wanderte. Das nicht minder traurige Schicksal des Archivs des Großpriorats Deutschland in Heitersheim hat Rödel geschildert. Die Exemplare der Visitationsberichte in Malta sind mithin wohl die einzigen, die die Stürme der Zeiten überlebt haben.

Es gibt bislang keine Geschichte der *Lingua d'Alemagna* oder des Großpriorats Deutschland des Johanniterordens. Rödel sagte mit Recht, daß «es lediglich Vertretern der Landeskunde und Heimatforschern überlassen bleibt, in lokalen Zeitschriften Beiträge zur Geschichte der Kommende ihrer Gegend zu veröffentlichen»⁹. Die Arbeiten von W. R. Staehelin und G. Wyss konnten die Bestände der Bibliotheken in Malta nicht heranziehen; 1883 sagte J. Delaville le Roux¹⁰, es gäbe 33 Bände Visitationsberichte für den hier zu betrachtenden Bereich des Großpriorats Deutschland¹¹. Die Erforschung des Verhältnisses zum deutschen Sprachbereich hatte sich wohl E. R. Leopardi, Mdina (Malta) vorgenommen; in *Melita*

⁶ *Glossarium II* (Nior 1883), 10.

⁷ *Basler Zeitschrift* 31 (1938), 172.

⁸ *Schweiz. Archiv für Heraldik* 29 (1915), 90 ff.

⁹ S. 2.

¹⁰ *Les Archives de l'Ordre de St. Jean* (Paris 1883), 10f.

¹¹ Zur neueren Geschichte des Ordensarchivs s. die von Rödel XIX zitierte Arbeit von Chevalier Joseph Galea sowie die Skizze in H. P. Scicluna, *The Order of St. John* (Valletta 1969), 204f.

Historica iv (1965) 117–126 veröffentlichte er eine Arbeit über «Germans in Malta 1565–69». Ich verdanke der Witwe dieses Forschers die Mitteilung, daß sich in seinem Nachlaß keine weiteren Arbeiten zu diesem Thema befinden. Ferner verdanke ich Canon A. Zammit, Research Officer in der Royal Malta Library, die Mitteilung, daß sich außer Rödel, jedenfalls seitdem das Archiv des Ordens in die Royal Malta Library überführt worden ist (1938), niemand mit den auf das deutsche Sprachgebiet bezüglichen Hss befaßt hat. Canon Zammit ist der Mitverfasser des ersten gedruckten *Catalogue of the Records of the Order of St. John of Jerusalem in the Royal Malta Library*, in dessen erstem, bislang einzigm Band (Valletta 1964) S. 108 f. AOM 45 beschrieben ist. Die Liste der «ungedruckten Quellen», welche Rödel seiner Arbeit voranstellte, beruht auf einem älteren, maschinenschriftlichen Katalog, der besonders hinsichtlich der Ortsnamen voller – z. T. amüsanter – Fehler ist.

In dem gegenwärtig m. W. einzigen ausschließlich Malta gewidmeten Reiseführer in deutscher Sprache (von H. Egger, Bonn 1962) wird S. 115 von den in den Vitrinen der Royal Malta Library ausgelegten Hss gesprochen, ohne daß die Hs erwähnt wird, die für deutschsprachige Besucher von besonderem Interesse ist, nämlich 2199, deren vollem von Rödel wiedergegebenen Titel aus dem maschinenschriftlichen Katalog hinzuzufügen wäre: «i processi¹² non esistano, cabrei e miglioramenti¹³ pochi». Nach einer (nach Seiten) alphabetischen Liste der 361 Cavallieri seit 1494 (einiger offensichtlicher Schweizer Name «Tschudi 1792»¹⁴) folgen auf fol. 27 die Namen der 35 Capellani (darunter unter I «Yselin») sowie von 16 Servanti d'armi der Lingua d'Alemagne. Fol. 67 beginnt die Liste der *Carte relative al Gran Priorato d'Alemagna* für die Zeit von 1553–1769 in der nach der Ballei Brandenburg fol. 75 für «Basel e Reinfelden» folgende *Miglioramenti fatti* aufgeführt werden:

¹² D. h. Nachweise der adligen Abstammung, vgl. die in dem maschinenschriftlichen Katalog S. 11 aufgeführten 18 *Prove dei Cavalieri Alemani* (u. a. für den aus Schillers *Wallenstein* bekannten Questenberg 1627).

¹³ DuCange definiert melioramentum unter Bezug auf die Statuten des Johanniterordens XV, 9 als *reparatio, instauratio*.

¹⁴ Im gleichen Jahre schrieb Schiller in seiner *Vorrede zu der Geschichte des Malteserordens von Vertot*. «Der Orden der Johanniter lebt schon sein siebtes Jahrhundert, und, obgleich von der politischen Schaubühne beinahe verschwunden, steht er für den Philosophen der Menschheit für ewige Zeiten als merkwürdige Erscheinung da.»

«dal com.^r fra Giovanni Roll de Emmenholz nel 1681¹⁵
 Giovanni Schenck de Staufferberg nel 1692
 Alberto Franc. de Rossembach nel 1703
 Filippo Barone de Velen nel 1740
 Franc. Conrado Barone de Truchsess nel 1763
 Vittore Conrado conte di Thum 1792.»

Ferner *Cabrei della commenda de Basel e Reinfelden.*

Attestati di alcuni cabrei rinovati negli anni 1680 e 1681, 1693 e 1708.
 Deposito di mille fiorini per la rinovazione de'cabrei fatte nell'archivio
 di Heitersheim 1699.

Attestati di alcuni cabrei rinovati negli anni 1712–1738.

Consenso della Citta di Basilea per la rinovazione de cabrei nel 1738.

Attestati di alcuni cabrei rinovati negli anni 1733–1792.

Fol. 76 v folgen dann:

Carte relative alla Commend. de Basel e Reinfelden:

Donazione de un monisterio fatta dal Vescovo di Metz alla Comm. di Basel 9. 8. 1446 (die älteste Urkunde für Basel). Bolla contra un commendatore disubbidiente del 1472. Decreto del Sac. Consiglio sul capitale di fiorini mille dovuti alla detta Comm. da dal Principe de Baden Durlach 20. 7. 1739.

Es handelt sich also lediglich um die Titel von – nach Auskunft von Canon A. Zammit – nicht mehr vorhandenen Dokumenten.

Es folgen dann ähnliche Aufstellungen für

Bassel und Dorlisheim	Schleusingen und Weißensee
Cronweißenburg	Schwäb. Hall und Affaltrach
Bruchsal	(Burg-) Steinfurt und Münster
Frankfurt	Colmar und Mülhausen
Hassel	Tobel
Hemendorf und Rexingen	Überlingen
Herrenstrunden	Wesen und Borken
Hohenrain und Reiden	Villingen
Kleinerdingen	Aachen
Lage und Herford	Freiburg i. Br.
Leuggern	Regensburg
Mainz	Roth-Vianden
Rohrdorf	Worms
Rothenburg o. d. T.	Straßburg
Rottweil	und Köln.

¹⁵ *Histor.-Biogr. Lexikon der Schweiz* V, 686.

Die Lage dieser Ortschaften ist aus der Karte im Anhang zu Rödels Dissertation ersichtlich (Colmar fehlt dort). Für einen Vergleich des Schicksals der Baulichkeiten in der Schweiz insbes. in Basel mit denen in der nördlichen Nachbarschaft sei bemerkt, daß man jetzt für Hemendorf, Rexingen, Rohrdorf, Schwäb. Hall, Affaltrach und Villingen Hinweise im *Handbuch der historischen Stätten Deutschlands* VI (1965) für Hohenrain, Reiden, Leuggern, Tobel und Rheinfelden in H. Jennys *Kunstführer der Schweiz* (von Rödel nicht erwähnt) findet. Um die Stellung von Basel und Rheinfelden im Rahmen dieser Dokumente zu würdigen, mögen die folgenden Ergänzungen zu Rödels Liste der Urkunden dienen:

- AOM 6341 (1626–28) erfaßt auch Freiburg i. Br., Neuenburg und «Buebickheim bei Zürich» (Jenny unter «Bubikon»).
- AOM 6342 (1772) erfaßt auch Gröningen (Handbuch der histor. Stätten Deutschlands VI) und zahlreiche Orte um Butzbach.
- AOM 6345 betrifft ausdrücklich «Freiburg im Üchtland» und zwar 1653, über die Visitation dieser Kommende 1541 berichtet AOM 6340 unter dem Titel «Provincia helvetiorum» nach Basel und Rheinfelden.
- AOM 6346 statt «Hohenrain-Reiden» (Rödel) lies «Hohenrain und Reiden 1788»; fol. 40: Ursweil, fol. 42: Wangen, fol. 44: Kleindietwyl, fol. 45: Römerschwil, fol. 47: Aesch.
- AOM 6347 statt «Lagen» (Rödel) lies «Lage, Herford, Wesen, Osna-brück und Borken 1743».
- AOM 6348 ergänze zu Rödel «1603–18»,
6350 «1738».
- 6351 statt «Rhodorf» lies «Rohrdorf 1700».
- 6352 ergänze «1632».
- 6353 statt «Rotweil» lies «Rottweil, Aldingen, Rosenfeld 1781».
- 6354 ergänze «1741».
- 6355 «1595».
- 6356 «1756».
- 6357 (Tobel) «1655».
- 6358 (Tobel) «1761».
- 6360 «1681, 1682, 1686, 1694 und 1695».
- 6361 «1661».
- 6362 «1778».
- 6363 Zum Inhalt: Bericht über den Streit des Großpriors mit dem Großmeister, mit Akten aus dem Jahre 1692 (in 6367).
- 6368 statt «Conto del Receiptore d'Alemagna» lies «Compte de Recettes du Receveur Général de la Haute et Basse Allemagne 1796», worin es fol. 6 unter Bassel et Dorlisheim heißt: «Le Com. de Dorlisheim est chargé de payer annuellement cinq pensions, savoir

à M. le Com. de Bâle

«

à M. le Chevalier Pfiffer.

à M. le Com. J. Streicher».

6369¹⁶ ergänze «1603».

6670 ist, wie der maschinenschriftliche Katalog richtig sagt, «piccolo pergamone», das einzige Dokument für den hier zu betrachtenden Bereich, das noch aus Rhodos nach Malta gekommen war.

Wie schon Rödels Darstellung zeigt und die nachstehende Veröffentlichung der Originaltexte illustriert, enthalten diese Berichte nicht nur trockene Mitteilungen. So heißt es in dem Bericht in AOM 6342 (Mainz 1772): «Die Fastnachtsknechte, so auf Fastnacht aus dem Dorf (Niederweißel) mit Musicanten in die Commanderie kommen, um 1 Uhr nachmittags und bleiben bis nachts, bekommen einen Stich von einem Schwein, 2 Laib Brod, 10 fl in Gold und Eier, soviel sie finden können und wollen, (Wert insgesamt) 15 fl». Für das moderne Interesse an Wirtschaftsgeschichte bieten diese Berichte in ihrer Nüchternheit und Gewissenhaftigkeit wertvolles Material. Die vorstehenden Bemerkungen möchten lediglich als Anregung verstanden werden, diese nunmehr einzigartige Materialgruppe systematisch zu durchforschen.

[fol. 43 r]

Basilea preceptoria in civitate basilee

Anno domini MDXXXXI die vigesima sexta septembbris dicti domini visitatores in sua commissione procedentes visitaverunt preceptoriam de basilea et pro vera informatione habenda vocari fecerunt Johannem Jacobum Wilt¹⁷ ipsius preceptorie procuratorem pro parte reverendi domini prioris allemanie: cui iniocxerunt et comisserunt¹⁸ quod omnes libros et scripturas suas circa redditus et proventus dicte preceptorie coram ipsis presentaret qui in continent¹⁹ preceptis paruit: deinde dato sibi juramento de veritate declaranda circa informationes redditum et emollu-

¹⁶ In Rödels Bemerkung (S. X): «AOM 6369 und AOM 6370 sind im Findbuch des Archivs vertauscht» müßte es heißen: «AOM 6369 und AOM 6368».

¹⁷ (1503–1573) s. *Basler Chroniken* VIII (Basel 1945), 368 Anm. 112.

¹⁸ Zum Sprachlichen dieses Berichtes: Statt *iniocxerunt* sollte es natürlich heißen *inion(c)xerunt*, vgl. einerseits unten unter Situs preceptorie: *conioncta* (sowie für die hier vorliegende Bedeutung franz. *enjoindre*), ferner das im Folgenden laufend vorkommende (*im*)*mondatum*, anderseits unten unter Deposicio testium: *intelecxerunt*. Das Zeichen für verdoppeltes m fehlt vielfach z. B. auch bei *comunis* und *comunitas*.

¹⁹ Wie man aus den entsprechenden Stellen in den anderen Berichten (s. unten für Rheinfelden) sieht, ein Standardausdruck für «sofort» (DuCange II, 569, Sp. 2).

mentorum juravit et respondit se esse paratum puram et meram veritatem exponere et sic ex supradictis registris et libris extracte fuerunt sequentes informationes.

Introitus pecuniarum in censibus

Primo habet hec preceptoria a civitate et comunitate basiliensi singulis annis octuaginta et quatuor florenos computando quindecim bacos pro floreno que summa est redimibilis pro mille octo centum et octuaginta florenis	fl 84
item ex certis civibus et censibus diversis quindecim florenos cum dimidio	fl 15 ½
item a comunitate et civitate bernensi sexaginta florenos etiam redimibiles	fl 60
item a membro de rinfelden singulis annis sexaginta florenos	fl 60
item a preceptorii de solcz ²⁰ et mulusen singulis annis triginta et octo florenos cum dimidio et possunt redimi ad rationem quinque pro centum	fl 38 ½
item a comunitate et civitate de solidorn sexaginta et sex florenos	fl 66
item in diversis villis et minutis censibus firmis quadraginta unum florenum cum, dimidio	fl 41 ½

Sequuntur furmenta in censibus

primo in spelta immondata in pago blaitzen ²¹ singulis annis sexdecim maltera	Ma 16
item in pago heltzfertzlirchen ²² in censibus diversis viginta sex maltera spelte immondate	Ma 26
item in pago eigelshem ²³ in diversis censibus in spelta immondata decem et octo maltera	Ma 18
item in pago kirchen ²⁴ in diversis censibus in spelta immondata maltera decem	Ma 10
item in diversis censibus et villis circa basileam prout constat in registris [fol. 43 v] ipsius domus in somma maltera ducentum et triginta et octo spelte immondate quo a diversis personis singulis annis solvuntur	Ma 238

Sequitur introitus siliginis

Primo in civitate basilee ex molendine duodecim maltera siliginis	Ma 12
item in pago brunstat ²⁵ im diversis censibus duodecim maltera siliginis	Ma 12

²⁰ Sulz im Elsaß (G. Dehio, *Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler* IV (Berlin 1926), 489: «Haus der Johanniter-Komturei sptgot. 1582»).

²¹ Rödel (80): «Blotzheim» (s. Anm. 36). Die Karten im Anhang von Rödels Dissertation verzeichnen nur die in den Titeln der Berichte genannten Orte.

²² Von Rödel wohl richtig als Helfrantskirch (im Elsaß) identifiziert.

²³ Von Rödel als «Eigelsheim» verzeichnet aber ohne Angabe der Lage. Ich vermute: Hegenheim, unmittelbar westlich Basel.

²⁴ Bei Weil a. Rh. (D 7859), vgl. Anm. 36.

²⁵ Rödel: «Brunnstadt», recte: «Brunnstatt» bei Mulhouse.

item in pago binsen²⁶ ex diversis censibus viginta materia siliginis Ma 20
 item in pago wintersuile²⁷ ex diversis censibus sexdecim maltera siliginis Ma 16

item in aliis diversis censibus et pagis quinquaginta septem maltera sili-
ginis Ma 27

Sequitur hanena in censibus et ordeum²⁸

In villis suprascriptis in diversis censibus et personis maltera ducentum
et sex Ma 206

item in pago oberhausen²⁹ in diversis censibus in ordeo duo maltera cum
dimidio Ma 2½

Sequuntur decime furmentorum

In pago viler³⁰ comunibus annis in spelta immondata circa octuaginta
maltera Ma 80

item ex quarta parte decime in pago knorigen³¹ circa octo maltera spelte
Ma 8

item in hanena in pago viler comunibus annis circa quadraginta maltera
Ma 40

item in pago bettendorff³² in hanena circa quadraginta maltera Ma 40

Sequuntur vina

In pagis circumstantibus videlicet kirchen³³: bettingen³⁴: emeltingen³⁵:
ploitzen³⁶: phaffenhain³⁷: binssen³⁸: fissingen³⁹ et vintersuiler⁴⁰ secun-
dum fertilitatem annorum comunibus annis circa sex plausta vini pa 6
item ex propriis vineis in menibus civitatis basilee quinque plausta pas

Sequuntur minuti census

Ex surpradicis villis et pagis habentur in galinis et pullis numero ducen-
tum vel circa

Sunt aliqua prata sed fenum consumitur pro servicio domus et non
venditur. Interrogatus an habeat vasalos et jurisdictionem respondit
quod non. Interrogatus an ab ecclesia emolumenta accipiat respondit
quod ex precepto dominorum [fol. 44 r] basiliensium tenetur ecclesiam
clausam tenere nec in ipsa celebrantur misse vel cirimonie ecclesiastice.
adeo quod nullum emolumentum ex ecclesia recipit.

²⁶ Binzen bei Lörrach (D 7851), vgl. Anm. 38.

²⁷ Wintersweiler über Müllheim (D 7641), vgl. Anm. 40.

²⁸ Gerste.

²⁹ D 7831.

³⁰ Bei Rödel nicht aufgeführt. Ich vermute: Wyhlen (vgl. Anm. 41).

³¹ Knoeringen im Elsaß.

³² Im Oberelsaß.

³³ S. o. Anm. 24.

³⁴ Kanton Basel-Stadt.

³⁵ Von Rödel als «Eimeldingen» (D 7859) identifiziert.

³⁶ S. o. Anm. 24.

³⁷ Rödel 81: «Pfaffenheim». Wo?

³⁸ S. o. Anm. 26.

³⁹ Von Rödel als «Fischingen» (D 7851) identifiziert.

⁴⁰ S. o. Anm. 27.

Sequuntur onera ordinaria et necessaria

Primo dantur civitati basilee pro defencione floreni duodecim	fl 12
item exponuntur diversis civibus pro annuali censu quatuor floreni	fl 4
item dantur capellano qui olim fuit in ordine sancti Johannis nunc autem factus est luteranus pro sustentatione sua viginti quinque floreni	fl 25
item pro sustentatione domus in carnibus et similibus octuaginta floreni	fl 80
item pro reparacione domus singulis annis duodecim floreni	fl 12
item pro laborantibus vineas singulis annis viginta et octo floreni	fl 12
item conducentibus vina a villis supradictis tredecim floreni	fl 13
item conducentibus furmenta a villis in civitatem quinque floreni	fl 5
item pro messoribus tempore feni octo florenos	fl 8
item pro emendis et conducendis lignis pro coquina quindecom floreni	fl 15
item pro pistore et molendino singulis annis exponuntur sex floreni	fl 6
item pro loco furmentario et vinario intertendendo quindecim floreni	fl 15
item pro advenientibus et straordinariis quadraginta floreni	fl 40
item pro mercede et salario procuratoris viginti sex floreni	fl 26

Sequitur exitus furmentorum

Exponuntur pro collegio basiliensi singulis annis novem maltera spelte immondate	Ma 9
item plebanis in pagis viler ⁴¹ et zetlendorff ⁴² triginta sex maltera spelte immondate	Ma 36
item capellano qui olim fuit ordinis in vita sua decem maltera spelte immondate	Ma 10
item pro servicio domus in faciendo pane quinquaginta sex maltera spelte immondate	Ma 56
item dantur vineatori singulis annis tria maltera spelte immondate	Ma 3
item colegio sancti petri et cuidam berenfeltz ⁴³ quatuor maltera siliginis	Ma 4
item in civitate pro ellemosina singulis annis decem maltera siliginis	Ma 10
item pro servicio domus in pane acto maltera siliginis singulis annis	Ma 8

[fol. 44 v]

Exponitur in hanena collegio civitatis et monasterio sancti lehonardi singulis annis ex antiqua consuetudine sex maltera hanene	Ma 6
item capellano olim ordinis pro suis galinis medium malterum	Ma ½
item supradictis duobus capellanis viginti unum malterum	Ma 21
item pro servicio domus et pro hospitibus triginta duo maltera	Ma 32
item datur suprascriptis duobus plebanis unum plastrum cum dimidio	pa 1 ½

⁴¹ S. o. Anm. 30.⁴² Bei Rödel nicht aufgeführt. Auch ich konnte diesen Ort nicht identifizieren.⁴³ S. o. Anm. 1.

item capellano olim ordinis dimidium plastrum vini et emeros ⁴⁴	quinque pa $\frac{1}{2}$ et em. 5
item pro servicio domus singulis annis circa sex plastra vini	pa 6

Deposicio testium circa reditus et onera
 Pro verificatione et certitudine supradicte deposicionis habenda: dicti domini visitatores examinaverunt et interrogaverunt moratum Wilt et fratrem conradum Wolschen administratorem membra de rinfelden testes vere et indubitate fidei et locorum vicinos qui de omnibus supradictis cognitionem et noticiam certam habent: a quibus particulariter et separatis intelecixerunt nec plus nec minus esse quam supra dictum est et hoc affirmaverunt mediato solemni juramento

Situs preceptorie

Domus ordinis est in civitate basilee bene structa et fabricata cum ecclesia conjoncta sed clausa propter heresim in litore theni prope portam qua tenditur versus Argentina habet vineas et pomaria cum omnibus necessariis.

Precia et mensura furmentorum quatuor quartalia faciunt unum modum duo media faciunt unum malterum⁴⁵. – Malterum spelte immondate communibus annis venditur decem baciis. Malterum spelte mondate venditur decem et cocto baciis. Malterum silihinis venditur duodecim baciis. Malterum hanene octo baciis. Plastrum vini venditur sex⁴⁶ florenis. Duodecim emer faciunt plastrum. Valores monetarum concordant cum aliis visitationibus.

[fol. 45 r]

Rinfelden membrum dependens a basilea

Anno domini MDXXXXI die vigesimo sexta mensis septembris dicti domini visitatores in sua commisione procedentes visitaverunt membrum de rinfelden dependens a preceptoria de basilea et pro vera informatione habenda vocari fecerunt venerabilem fratrem conradum Wochen administratorem coram quo fuit lecta bulla visitationis deinde sibi injonixerunt et commisserunt quod omnes libros et scripturas suas circa reditus et proventus dicti membra coram ipsis presentaret qui incontinenti preceptis paruit: tandem dato sibi solemni juramento de veritate declaranda circa informationes reditum et emolumentorum juravit et respondit se esse paratum puram et meram veritatem exponere et sic ex supradictis registris et libris sequentes informationes extracte sunt

Introitus pecuniarum in censibus

Primo in opido rinfelden in diversis censibus viginta et quatuor floreni fl 24

item ipse modernus administrator vendidit quamdam silvam de consensu capituli provincialis et habuit pro ea sex centum florenos et adidit alios

⁴⁴ Für *emer* («Eimer»), s. DuCange.

⁴⁵ Nach DuCange aber *maltra (mensura Germanica) continens quatuor modios*.

⁴⁶ Rödel 81: «5 fl.» Vgl. die Preise für Korn und Wein in Gasts Tagebuch für die Jahre 1544ff. in Basler Chroniken VIII S. 448.

ducentos florenos suos proprios quos omnes dedit cuidam civi basiliensi pro annuali censu quadraginta florenorum cum condicione quod quociescumque ipse civis restituet hos octo centum florenos exemptus erit a censu fl 40
 preterea sibi reservavit quod ex dicta silva vendita habere possit singulis annis ligna necesaria pro servicio domus ad comburendum. Item habet ex decima feni in warembach⁴⁷ septem florenos fl 7
 item ex quibusdam pagis in diversis censibus quadraginta unum florenum cum dimidio fl 4½

Sequuntur furmenta

In pago bartenhain⁴⁸: berensuiler⁴⁹: blansingen⁵⁰: et capellen⁵¹: in diversis censibus et personis in spelta immondata quindecim maltera singluis annis Ma 15

Item in pago hoefflingen⁵² in diversis censibus triginta septem maltera spelte immondate Ma 37

[fol. 45 v]

item in pagis hertten⁵³: heullichen⁵⁴: huttingen⁵⁵ et inslingen⁵⁶ in diversis censibus et personis singulis annis in spelta immondata viginti quinque maltera Ma 25

Item in pagis kurstu⁵⁷: kirchenberg⁵⁸: marchten⁵⁹: et mispruch⁶⁰ in diversis censibus et personis singulis annis in spelta immondata viginti quinque maltera Ma 25

item in pagis obermorff⁶¹: mellim⁶²: obernuchelbach⁶³ in diversis censibus et personis singulis annis in spelta immondate maltera viginti Ma 20

item in pagis niderhoven⁶⁴: niderstemebron: niderhonsbach⁶⁵: no-

⁴⁷ Heute Teil von Rheinfelden (D 7888); vgl. Anm. 73 und 78.

⁴⁸ Im Elsaß.

⁴⁹ Bärenwil zwischen Balsthal und Olten.

⁵⁰ Rödel las irrtümlich «blausingen». D 7841.

⁵¹ Kappel, D 7821.

⁵² Rödel: «Hoefflingen». Abgegangener Ort südlich Rheinfelden (CH).

⁵³ D 7889.

⁵⁴ Rödel: «Hellicken», recte: Hellikon (CH 4316).

⁵⁵ D 7841.

⁵⁶ D 7851, vgl. Anm.

⁵⁷ Rödel: «Karsau» (bei Rheinfelden, D 7889).

⁵⁸ Rödel: «Kirchberg»; ich vermute aber: Kilchberg (CH 4496).

⁵⁹ Rödel: «Magden» (CH 4465).

⁶⁰ Rödel: «Maisprach» (CH 4464).

⁶¹ Rödel: «Obermumpf» (CH 4324).

⁶² Rödel: «Möhlin» (CH 4313).

⁶³ Obermichelbach im Elsaß, fehlerhafte Abschrift.

⁶⁴ Rödel: «Niederhofen», bei Zuzgen (CH 4315).

⁶⁵ Diese beiden Orte konnten weder von Rödel noch von mir identifiziert werden.

lingen ⁶⁶ : normelingen ⁶⁷ et auxt ⁶⁸ in diversis censibus in spalta immondata maltera triginta	Ma 30
item ex opido rinfelden in diversis censibus maltera viginti quinque Ma 25	
item in pago steten ⁶⁹ in diversis censibus maltera quinque spelte immondate Ma 5	
item in pagis tegerfelt ⁷⁰ : tecknau ⁷¹ : tenniken ⁷² in diversis censibus et personis singulis annis centum et novem maltera spelte immondate Ma 109	
item in pagis varembach ⁷³ : untersingen ⁷⁴ : vegonstetten ⁷⁵ in diversis censibus et personis singulis annis quadraginta unum malterum spelte immondate Ma 41	
item in pagis zeglingen ⁷⁶ et zelingen ⁷⁷ in censibus sex maltera spelte immondate Ma 6	
item in parochia varembach ⁷⁸ in censibus viginti octo maltera spelte immondate Ma 26	
in silagine in minutis censibus et diversis personis septem maltera siliginis Ma 7	
item in havena in quibusdam pagis supradictis in censu decem maltera Ma 10	
item in aliis pagis supradictis triginta et sex maltera havene Ma 36	
item ex supradictis villis et pagis centum et quadraginta quinque maltera Ma 145	
in parochia varembach in decimis circa viginti maltera havene Ma 20	

Introitus vini

in quibusdam pagis supradictis cum parva decima comunibus annos secundum fertilitatem annorum circa tria plaustra vini et interdum minus pa 3	
item habet ex supradictis pagis in censu singulis annis in galinis et pullis ex diversis personis circa ducentum et viginti et septem pecias ⁷⁹	
item habet de quodam molendino duo maltera spelte mondate Ma 2	

⁶⁶ Nollingen, bei Rheinfelden (D).⁶⁷ Rödel: «Ormelingen», recte: Ormalingen (CH 4466).⁶⁸ Fehlt bei Rödel. Natürlich Augst (CH 4302), phonetische Wiedergabe.⁶⁹ Fehlt bei Rödel. Stetten bei Lörrach.⁷⁰ Rödel: «Degerfelden», bei Rheinfelden (D).⁷¹ CH 4492.⁷² CH 4456.⁷³ S. o. Anm. 47.⁷⁴ Fehlt bei Rödel. Untersiggingen (CH 5417).⁷⁵ Rödel: «Wegenstetten» (CH 4317).⁷⁶ CH 4495.⁷⁷ Doublette von 76?⁷⁸ S. o. Anm. 47 und 73.⁷⁹ Nach DuCange V 163 Sp. 3 ein Maß für die Anzahl von Geflügel.

[fol. 46 r]

- item habet piscinam ex qua habere potest singulis annis circum octo florenos fl 8
 item habet aliqua prata sed fena consumuntur in domo ideo non existimantur
 Interrogatus an habeat alias proventus vel redditus respondit quod non
 Interrogatus an ab ecclesia aliqua emolumenta accipiat respondit quod minima

Sequuntur onera ordinaria et consueta

Primo dat commendarie basiliensi pro penceione singulis annis ex concordia sic facta cum rev. domino magistro sine priore allemanie fr. Johanne de hatstain ⁸⁰	60
item capellano ordinis singulis annis sexdecim florenos	fl 16
item comunitati opidi rinfelden pro defencione quatuor florenos	fl 4
item quibusdam officialibus domus duo florenos et duos bacos	fl 22 b.
item servitoribus in domo decem et octo florenos singulis annis	fl 18
item pro reparacione domus triginta florenos singulis annis	fl 30
item pro carnibus recentibus in domo quadraginta florenos	fl 40
item pro inditis pro sale et aliis similibus viginta quatuor florenos	fl 24
item pro ferrario et aliis artosanis singulis annis octo florenos	fl 8
item pro carretis ⁸¹ ad ducendum ligna a silva ad rinfelden duodecim florenos	fl 12
item pro conducendis furmentis in rinfelden decem florenos	fl 10
item pro servicio ecclesie in oleo et cera quatuor florenos	fl 4
item pro vino quia non suficienter duodecim florenos	fl 12
item pistori et aptantibus vasa vinaria decem et tres florenos	fl 13

Exitus furmentorum

Dantur in censibus diversis personis quinque maltera spelte immondate	Ma 3
item consumuntur pro servicio domus in pane septuaginta maltera in havena consumitur pro necessitate domus et pro hospitibus extraneis singulis annis circa quadraginta quatuor maltera havenae	Ma 70 Ma 54

[fol. 46 v]

- Interrogatus an habeat alias curias vel redditus respondit quod non et sic in ceteris
 Ulterius dixit ipse administrator quod melioraverit domum ex propriis pecuniis singulis annis tredecim florenis de introitu/similiter in furmento augmentavit singulis annis sexdecim maltera spelte immondate sunt in soma triginta duo floreni fl 32

⁸⁰ Rödel, 80.⁸¹ DuCange II 200 Sp. 2.

Situs supradicti membre

Domus ordinis est in opido rinfelden in dominio serenissimi regis romanorum ferdinandi satis bene reparata et est in litore fluminis rheni distans a basilea per spacium trium horarum. Non fuerunt examinati testes pro hac informatione quia eo tempore in dicto opido et in domo ordinis vigebat pestis: facta fuit hec visitatio in civitate basilee: sed prius fuerat domus visa a visitatoribus.